

N I E D E R S C H R I F T

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität der Stadt Gummersbach vom 08.06.2021 im Lindenforum, Moltkestr. 50, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Dirk Helmenstein

Mitglieder

2. stellv. Vorsitzende Maria Anna Walk

Stadtverordnete Ute Fritz-Schäfer

Stadtverordneter Jürgen Marquardt

sachkundiger Bürger Daniel Reichenbach

Stadtverordneter Oliver Kolken

Stadtverordnete Elisabeth Raupach

Stadtverordneter Joachim Scholz

Stadtverordneter Andreas Dißmann

Stadtverordnete Susanne Valentin

sachkundiger Bürger Axel Friedrichsen

Stadtverordneter Tom Peetz

beratendes Mitglied Gaetano Rivoli

sachkundiger Bürger Felix Schulmeister

Vertretung für Herrn Kurt Uwe Dick

Stadtverordneter Rainer Sülzer

Vertretung für Herrn Volker Kranenberg

Stadtverordneter Uwe Schieder

Vertretung für Herrn Dr. Ing. Frank Lichtmann

Verwaltung

Techn. Beigeordneter Jürgen Hefner

Uwe Winheller

Arndt Reichold

Susanne Kaltenbach

Rolf Backhaus

Francis Jovan

Felix Borscz

Michaela Hahne

Gäste

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

AM. Dr. Ulrich Priesmeier

AM. Dr. Ulrich von Trotha

Herr Hübner (GERTEC Planungs- und Ingenieurgesellschaft, Essen)

Entschuldigt:

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzender Kurt Uwe Dick

Stadtverordneter Volker Kranenberg

sachkundiger Bürger Dr. Ing. Frank
Lichtmann

Die Niederschrift führt: Michaela Hahne

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 20:42 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger (ohne Vorlage)
- TOP 2 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 3 Anträge
- TOP 3.1 Erlass einer Baumschutzsatzung
Vorlage: 04417/2021/1
- TOP 3.2 Erlass einer Gestaltungssatzung bei Bebauungsplänen zwecks Verhinderung von sogenannten "Schottergärten"
Vorlage: 04418/2021/1
- TOP 3.3 Beitritt der Stadt Gummersbach in die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS)
Vorlage: 04548/2021
- TOP 4 Umgang mit öffentlichen Grünflächen
- TOP 5 Klimafolgenanpassungskonzept (Sachstandsbericht)
Vorlage: 04529/2021
- TOP 6 Nachhaltige Mobilität
- TOP 6.1 Fahrradsammelabstellanlagen (Sachstandsbericht)
Vorlage: 04538/2021
- TOP 6.2 Weitere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs (Sachstandsbericht)
Vorlage: 04530/2021
- TOP 6.3 Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Aggertalsperrenraums (Sachstandsbericht)
Vorlage: 04531/2021
- TOP 7 Bericht des Klimaschutzmanagers
- TOP 8 Energieeinsparcontracting
- TOP 9 Mitteilungen

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Öffentlicher Teil:

TOP 1

**Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger
(ohne Vorlage)**

Stv. Helmenstein verpflichtet den anwesenden Sachkundigen Bürger AM. Felix Schulmeister und den Sachkundigen Einwohner Gaetano Rivoli durch Verlesen der Verpflichtungserklärung und Nachsprechen von dieser durch den Sachkundigen Bürger und Sachkundigen Einwohner.

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

TOP 2

Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität vom 03.03.2021 ist damit einstimmig genehmigt.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

TOP 3

Anträge

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

TOP 3.1

Erlass einer Baumschutzsatzung

Vorlage: 04417/2021/1

Stv. Dissmann erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Frau Kaltenbach berichtet zur Historie der Baumschutzsatzung in Gummersbach sowie zu den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich abgelehnt.
Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 9 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Erlass einer Baumschutzsatzung in der Stadt Gummersbach wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 3.2

Erlass einer Gestaltungssatzung bei Bebauungsplänen zwecks Verhinderung von sogenannten "Schottergärten"

Vorlage: 04418/2021/1

Stv. Scholz begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Herr Backhaus erläutert ausführlich das Thema „Schottergärten“ und teilt mit, dass ein kompletter Ausschluss auf der Grundlage der BauO NRW (Gestaltungsfestsetzungen) rechtlich nicht umsetzbar ist. Möglichkeiten zur Regulierung solcher Flächen bestehen nur in beschränktem Maß über den jeweiligen Bebauungsplan.

Stv. Helmenstein teilt mit dass der eingereichte Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Erlass einer Gestaltungssatzung bei Bebauungsplänen zwecks Verhinderung von sogenannten „Schottergärten“ nicht hinreichend bestimmt sei und verweist auf die Ausführungen von Herrn Backhaus zu § 89 BauO NRW. Hieraus ergibt sich, dass die Ermächtigung, die „gärtnerische Gestaltung“ von Flächen zu fordern, mit Rücksicht auf die Änderung des § 8 BauO NRW und die im Übrigen bestehenden bauleitplanerischen Möglichkeiten, entfallen ist. Das hat zur Folge, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aufgrund einer fehlenden Ermächtigungsgrundlage abzulehnen ist.

Herr Scholz zieht den eingereichten Antrag zum Erlass einer Gestaltungssatzung bei Bebauungsplänen zwecks Verhinderung von sogenannten „Schottergärten“ zurück.

Nachfolgender Beschluss wurde zurückgezogen.
Abstimmungsergebnis:

Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.3

Beitritt der Stadt Gummersbach in die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS)

Vorlage: 04548/2021

Stv. Kolken begründet den Antrag und stellt die „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS)“ vor.

Herr Winheller teilt mit, dass sich nach seiner Kenntnis dort Kommunen bewerben, die sich im Bereich „fußgänger- und fahrradfreundliche Städte“ deutlich von den anderen Kommunen aufgrund ihrer Topografie abheben. Die Rahmenbedingungen für die Aufnahme in die AGFS werden aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht erfüllt.

Gummersbach ist mit der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes, dem Bau von Fahrradsammelabstellanlagen und weiteren Projekten zur Förderung des Radverkehrs auf dem richtigen Weg. Aus Sicht der Verwaltung ist ein Beitritt dann möglich und sinnvoll, wenn man den angestrebten Zielen näher gekommen ist.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich abgelehnt.
Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 8 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion zum Beitritt der Stadt Gummersbach in die „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS)“ wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 4

Umgang mit öffentlichen Grünflächen

Herr Reichold gibt einen kurzen Überblick über den Umgang mit städtischen Grünflächen sowie den Einsatz von Unkrautbekämpfungsmitteln.

Einige Grünflächen werden als „Blühwiese“ bewirtschaftet und nur 2x im Jahr von Seiten des Bauhofes der Stadt gemäht. Diese Flächen sollen zukünftig ausgeweitet werden.

Herr Reichold weist jedoch auch darauf hin, dass das Bewusstsein bzw. die Wahrnehmung in der Bevölkerung für die Schaffung solcher Flächen zwiespältig ist. So hat die Anzahl der Beschwerden u. a. wegen „nicht gepflegter“ Flächen massiv zugenommen.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Unter Berücksichtigung dieser Punkte teilt Herr Reichold mit, dass sich die Arbeit für den städtischen Bauhof nicht einfach darstellt und bittet die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität um ihre Mithilfe.

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

**TOP 5
Klimafolgenanpassungskonzept (Sachstandsbericht)
Vorlage: 04529/2021**

Herr Borscz teilt mit, dass die Stadt einen Förderantrag für die Erstellung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes gestellt hat. Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 55.000 € ist der Stadt zwischenzeitlich zugegangen. Die GERTEC Planungs- und Ingenieurgesellschaft, Essen wurde inzwischen von der Stadt Gummersbach beauftragt und wird in Gummersbach den Prozess begleiten.

Herr Hübner erläutert anhand einer Präsentation, welche Analysen, Ermittlungen u. a. von Seiten des Planungsbüros bereits erfolgt sind und welche Arbeiten noch erforderlich sind, um ein Konzept für die Stadt Gummersbach zu erstellen.

Das Klimafolgenanpassungskonzept wird in einem 4-jährigen Prozess mit der Beteiligung relevanter Institutionen und Personen entwickelt. Bei nachweisbarem Erfolg der umgesetzten Maßnahmen, Projekte und Aktivitäten wird die Stadt am Ende des Prozesses mit dem European Climate Adaptation Award zertifiziert und ausgezeichnet.

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

**TOP 6
Nachhaltige Mobilität**

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

TOP 6.1

Fahrradsammelabstellanlagen (Sachstandsbericht)

Vorlage: 04538/2021

Herr Jovan informiert die Mitglieder des Ausschusses über den derzeitigen Stand im Hinblick auf die Errichtung von Fahrradsammelabstellanlagen in Gummersbach-Derschlag, Dieringhausen und auf dem Steinmüllergelände und Rathaus Gummersbach.

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

TOP 6.2

Weitere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs (Sachstandsbericht)

Vorlage: 04530/2021

Herr Jovan informiert über weitere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Gummersbach. Er weist in diesem Zusammenhang auf das „Radverkehrskonzept“ sowie die Erstellung eines Konzeptes „Regionale Fahrradinfrastruktur im Bergischen RheinLand“ hin.

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

TOP 6.3

**Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Aggertalsperrenraums
(Sachstandsbericht)**

Vorlage: 04531/2021

Herr Borscz teilt zum Tagesordnungspunkt „Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Aggertalsperrenraums“ mit, dass ab 2021 zwei neue Maßnahmen geplant sind. Die erste Maßnahme ist, dass die Buslinie 380 zukünftig auch an Wochenenden die Ortsteile Gummersbach-Derschlag und Bergneustadt anfährt. Eine weitere Maßnahme stellt die Verdichtung des Taktes der Buslinie 318 dar. Er weist darauf hin, dass die Fahrpläne auch mit den Fahrplänen der RB 25 abgestimmt worden sind. Informierende Flyer und Broschüren werden erstellt.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Mit den neuen ÖPNV-Angeboten soll die Erreichbarkeit der Aggertalsperre nachhaltig verbessert werden. Ein weiteres Ziel ist die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs an der Aggertalsperre, der besonders im Sommer zu erheblichen Problemen führt.

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

**TOP 7
Bericht des Klimaschutzmanagers**

Herr Borscz stellt weitere Projekte in seiner Tätigkeit als Klimaschutzmanager vor. Hierzu zählen u. a. Betriebliches Mobilitätsmanagement, Fahrradleasing für Bedienstete, Stadtradeln, Europäische Mobilitätswoche, Pedelectraining und Schulwegsicherung.

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

**TOP 8
Energieeinsparcontracting**

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

Herr Reichold informiert über den aktuellen Sachstand.

Nach kurzer Diskussion soll nach der Sommerpause – sofern möglich - eine gemeinsame, zeitnahe Präsenzveranstaltung mit den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung sowie den Mitgliedern des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität mit Detailinformation zum Thema „Energieeinsparcontracting“ erfolgen.

TOP 9

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Mitteilungen

Herr Hefner informiert über die anstehende Sanierung des Köhlerteichs in Gummersbach-Steinenbrück. Zu Beginn des Jahres wurde festgestellt, dass der Damm löchrig ist und an vielen Stellen Wasser austritt. Aufgrund dessen musste das Wasser komplett abgelassen werden. Herr Hefner führt drei Möglichkeiten auf, wie die Sanierung des Köhlerteiches erfolgen könnte. Diese sollen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung detailliert dargestellt werden.

Nachfolgender Beschluss wurde .
Abstimmungsergebnis:

Dirk Helmenstein
Vorsitz

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Michaela Hahne
Schriftführung